Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 26ten Decemb. 1786.
Nro. 52.

Gnädigster Befehl wegen hinterlegter Revisions-Strafgelder.

I. Nachdem bei hiesig Sr. Churfürstl. Durchl. Geheimenrathen verschiedene Revisions-Strafgelder unter nachstehenden Rubricken hinterleget sind vom Jahr

1727. 8. März zur Sachen Abtissinn und Conventualien zu St. Machabäern binnen Cöln, sodann Herman Schopen contra Christian Contzen und Erbgenamen Bellerbusch. — 6. Aug. Dahm und Henrich Schippers contra Mariam Schippers. — 8. dito, Paul Küsters contra Erbgenamen Hoegen benantlich Homberg und Leunenschloos. — 3. Sept. Scheffen Henrich Hermes contra Philippen Rheidel Pastorn in Oberzündorf. — 1728. 12. Jan. Zur Sachen Vogten Amts Millen Litz contra Scheffen von Sittard Dicks und van Hauten. — 1. April, Bürgermeister, Scheffen, und Vorsteher, auch Gemeinde der Freiheit Monheim contra Freihof daselbst. — 23. Aug. Erbgenahmen Winckens contra Erbgenahmen Bertrams. — 29. Decemb. Wittib Posthaltern Cremers contra Doctorn Settels. — 1729. 11. Febr. Zur Sachen Johann Teschenmacher contra Wittib Bernis modo Stadt Sittard. — 11. April, Dechant und Capitularen der Archidiaconal Stiftskirche ad Gradus zu Cöln contra Erbgenahmen Leuffertz. — 21. dito, Clemens Bohl contra Henrich Fængen. — 28. May, Prior und Conventualen des Gotteshauses Boding contra Erbgenahmen Ley. — 19. Aug. Amtsverwalter Dr. Steprath & Dejes und Prof. sodann Gerichtschreibern Eckart ad Causam Erbgenahmen von Hompesch contra von Hompesch. — 11. Sept. Vormünder der Minderjährigen von Nievelstein contra Erbgenahmen Klotz, und Matthiam Klotz sodann La Grange, und Anton Thives. — 10. Dris. Heun Hauptmann Sommers und Richter Hasenclever, als der Kanzlei Directorn Mähler seel. erster Ehe immobilar Miterben contra Hofrathen Schwartz. — 1730. 19. Aug. Zur Sachen Vogt Maes contra Theis Queisen. — 21. dito Vogt Hartman contra Curatores der Minderjährigen Haubtmann. 12. Dec. Gericht zu Rheid ad Causam Marbaes contra Gangelt. — 23. Sept. Graf von Schaesberg. — 1732. 4. Dec. Laurenz Kilkens contra Johann Jacob Birrenbach, von Meuthen contra Roeleu deponirt Freyherr von und zu Leerod. — 1733. 13. März, von Jud und dessen Pächter Portz contra von Querrenheim, und von Nickel. —

23. Junk Abtissinn und Conventualien zu Drolshagen contra Gemeinde im Spicht. — 5. Aug. Scheffen, Vorsteher und Gemeinde der Unterherrlichkeit Walderath, und Tripser Müllen, contra Erbpächter der Schafhauser Mühlen. — 16. Sept. Leonard Coenen contra Apotheker Delphos. — 25. dito Freiherr von Hall contra Lützenkirchen. — 31. Aug. Hofrath Kesselkaul contra Geschwister Kleinholtz. — 5. Oct. Scheffen Ludwig Ruroth contra General Lieutenant Freiherr von Spée. — 1734. 8. April, Scheffen und Vorsteher zu Muck contra Pastorn zu Muck Pet. Wolters. — 1735. 15. Jan. Freiherr von Rolling contra Freiherr von Redinghoven. — 18. April, Wittib Engelwert contra Clemens Wichelhausen. — 13. May, Wittib Korzhausen contra Gemeinde zu Kinsweiler. — 7. Jun. Verwittibte Freyfrau von Eynatten zu Wedenaw contra Wittib und Erbgenahmen von Buininck. — 22. dito Sr. Churfürstl. Durchl. Geheimerrath und Cämmer Präsidenten Tit: Herrn Grafen von Nesselrode contra Gemeinde zu Uckendorf. — 5. Jul. Vasbender contra Assmann. — 23. Aug. Freiherrlicher Erbgenahmen von Bongart zur Heyden contra Freyherrn von Schellard zu Schien. — 13. Sept. Bernard Herten contra Geimeinde zu Keldenich. — 23. 8ber, Johann Bernsaw contra Hasseleutische Creditores. — 24. dito Dechant, Capitulares, und Vicarien zu Gulich contra Sacellanum militarem daselbst N. Gülich. — 31. dito Freiherr von Gelderen zu Arçen contra Geheimrath Hasenclever. — 10. Nov. Aurelius Manuvrit contra Theodor Offermann. — 1736. 16. Jan. Obristlieutenant Komstof contra Bourwinckel. — 19. Jul. Mathias Dahmen contra Libert Münstereiffel. — 5. Sept. Wittib Brewers contra Erbgenahmen Dr. Königs. — 1. Oct. Graf von Velbrück contra Arnold Brewer. — 16. Nov. Arnold Grund contra Joh. Hartkopf. — 22. Xber, Eingesessene zu Bochum contra Maurenbrecher. — 1737. 7 Jan. Fabrikant Ringel contra Ambachtsmeister der Gewand und Krämerzunft. — 23. Febr. Gerichtschreiber zu Gülich Eckart ad Causam Fisci contra Eckart, und Lieutenant von Kessel. — 23. Sept. Schulteis Litz und Stollen beerbte contra Peter Kauert. — 1738. 14. Febr. Peter Kackenberg & Cons. contra Christoff Brunzelman, Mar. Calk, & Marg. Luckhausen. — 14. April, Hofk. und Richter Amts Angermund Scholl contra bb. Bolheim und Henrich Welters. — 4. Aug. Peter Limbach contra die in actis benente Compagnie Creditores. — 27. April, Tilman Hutten & Cons. contra Thomes Hutten und Zustand — 10. Aug. Mayer Levi contra Sebastian Fechter. — 17. Oct. Grossen Kaus Köhlere contra Wittib und Johann Josten. — 23. Xber, Baumeister zu Rath Pet. Nering, und sämmtliche Baarleuts Glieder contra Adolf Holtum. — 24. dito, Freyherr von Horst zu Boistorf contra Freiherr von Horst zu Milsen. — 1739. 25. Febr. Freiherr von Cloedt zu Breidenbach contra von Nehm modo Hövel. — 26. May, Consist. zu Walfrath contra Fried. Horsten. — 25. Jun. Arnold Grund contra Joh. Hartkopf. — 30. dito Dohmherr von Leerodt contra Freiherrn von Schellard. — 9. Sept. alter Freyherr von Belven contra Pastorn und Kirchmeister zu Volberg. — 13. Oct. Joh. Jansen con-

tra Peter Schneider. —— 1740. 8. Jul. Philipp Willems contra Wittib Cremerius. — 15. Sept. Wittib Classen contra Wittib Josephi.

So wird solches des Ends andurch bekannt gemacht, daß diejenige in der bestimmten peremptorischen Frist von sechs Wochen sich melden, und ihre Angabe rechtfertigen sollen, welche zu solchen Geldern befügte Ansprache zu haben vermeinen, auch jene, welchen solche rückgegeben worden sind. Düsseldorf den 1ten Æber 1786.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Carl Graf von NESSELROD.

Jansen

Warnungs Anzeige.

II. Indeme Dyonisius de Fontenelle annoch durch öffentliche Zeitungen dem teutschen Publiko seine besondere Geschicklichkeit in Kenntnüß und Heilung aller und jeder Bruchschäden anrühmet, auch zugleich die beste Bruchbänder vor anderen Kunstverständigen zu besitzen vorgiebt, und überdeme mit seinem stärkenden äußerlichen Mittel Leuthe von weniger Einsicht dieser Krankheiten nur täuschet, und um ihr Geld zu bringen suchet, so hat ein hiesiges Gülich und Bergisches Consilium Medicum es sich zur Pflichte genommen, durch das hiesige Wochenblatt allgemein bekannt zu machen, daß beschriebener Dyonisius de Fontenelle zufolg des bei seiner in pleno Consilio am 7ten Novemb. jüngst vorgenommener Prüfung selbst eingestehen müßen, mehr nichts, als ein bloßer Bruchband-Verfertiger zu sein, und wieder sich ausdrückte, nur ein Chirurgien Bandagiste seye. Weilen nun nicht nur seine eigene Geständnüs, und beigebragte Zeugnüsse, sondern auch seine Antworten selbst nichts weniger als jenige wichtige Kenntnuß und Heilkunst eines Chirurgi und Hernisten bewiesen, ferner derselbe durch seine große Unwissenheit so wohl, als sein viel versprechende Betrügereien für ein dem Publico höchst schädlicher Mensch befunden worden; so wurde demselben von dem Consilio nicht nur alliges vorgegebene practiciren, sondern selbst das Verkauffen seiner ohnehin nicht Bestand haltender Bandagen untersaget, welcher Vorgang dem Publiko zur Nachricht und Warnung dienet. Düsseldorf den 14ten December 1786.

In Fidem J. S. Josten, Actuar. Consilii Medici.

Auszulehnendes Geld.

III. 1200 Rthlr. liegen in Bereitschaft, und sollen gegen eine hinlängliche gerichtliche Verschreibung liegender Gründen zu 4 Procent ausgethan werden.

In Gefolg gnädigsten Auftrags
F. W. Custodis, Steuer-Registrator.

Edictal Ladung.

IV. Stadt Kayserswerth. Nachdem Henrich Loosen, Küster dahier mit Nachlassung eines von seinen Eltern Arnold Loosen und Catharina Burz wehrend der Ehe erworbenen Hauses und Garten, woran seine neulich ihme

in die Ewigkeit nachgefolgte dritte Ehefrau Adelheid Mayer die lebenslängliche Leibzucht gehabt hat, nach seinen Kinderen verstorben ist, und die noch lebende halbe Schwester Elisabeth Düffels Ehefrau Mathiä Kann, sodann die Tochter des Arnold Düffel, Ehefrau Jakob Koch als nächste Erben des Henrichen Loosen, um die Erbschaft des dahier in Kaiserswerth gelegenen Hauses und Garten, sich bei hiesigem Gericht gemeldet, als werden andurch alle und jede, welche an dieser Erbschaft einiges Vorrecht zu haben vermeinen, in einer Zeit von 6 Wochen, deren ihnen 2 für den ersten, 2 für den zweiten, und 2 für den dritten Termin belassen, mithin dergestalten abgeladen, um auf Dienstag den 13ten künftigen Monats Februar 1787 bei hiesiger Gerichtsstelle ihr vermeintliches Recht in Formâ probante unter Straf des ewigen Stillschweigens einzubringen. Signatum Kaiserswerth am Gericht den 19. Dec. 1786.

In Fidem Werners, Grschbr.

Verkauf aus freyer Hand.

V. Amt Angermund. Demnach die revolutar Erben des in der Honnschaft Serm Amts Angermund gelegenen steurbaren Arengershof, ebengemelten Hof, so in einem Wohnhaus, und Brauhaus mit denen hierzu gehörigen Geräthschaften, sodann Stallung, Scheur und Garten, zusammen ad 2 Morgen 3 Viertel einschließlich der Haußplatz, fort 41 Morgen durchgängig guter Qualität seyenden Ackerland, und in circa 3 Morgen 1 Viertel Wiesen, nebst einer auf den Lintorfter Gemarken jährlichs zu genießender eichener Gewalt und drei Haufen Büchenholz bestehet, Mitwoch den 10ten Jannuary des 1787ten Jahrs, Nachmittags 2 Uhren in des Theodoren Radmachers Wohnung zu Serm, dem Meistbietenden aus freyer Hand zu verkauffen vorhabens sind, so wird solches des Ends bekannt gemacht, daß die Kauflüstige vorab von allem den Augenschein einnehmen, auch bei zeitigen Gerichtschreibern der Conditionen halber erkündigen können. Gegeben Ratingen den 21. Xber 1786.

J. W. Steinwarz.

Zweybrücken, den 15ten Decemb. 1786.

VI. Bei der heut mit festgesezten Formalitäten vollzogenen 48ten Ziehung der Herzogl. Zweybrück. Lotterie, sind die Nummern

69. 40. 32. 4. 81.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 49te Ziehung besagter Herzogl. Zweybrück. Lotterie, wird den 5ten Jannuar. 1787 vor sich gehen.

Vergantungen.

VII. Demnach Se. des Herrn Land Commenthürs der Balley Koblenz Freyherrn von Roll zu Bernau Excellenz entschlossen sind, die durch Hoch Ihro Reichsherrschaft Elßen von Fürth, durch Orken, bis Hemmerden leitende Landstraße zur Bequemlichkeit deren Reisenden, in einen Chaussée mässigen Stand stellen zu lassen, die Verfertigung aber einem Entrepreneur gegen annehmliche, dahie und in der Land Commende zu St. Catharinen in Köln vorläufig einzusehen

den Bedingnissen, zu übertragen; als wird solches hiermit jedem dazu Lustragenden des Endes bekannt gemacht, um sich auf Dienstag den 9ten Jänner 1787, als dem eigends bestimmten Versteigerungs Tage, Morgens 9 Uhr, auf dem Herrschaftlichen Hause in Elßen, einzufinden. Sign. Elßen den 16. Xber 1786.

Aus besonderm gnädigen Befehl

J. L. Oeppen, Vogt zu Elßen.

VIII. Den 4ten einstehenden Jänner 1787. wird ein Hauß in Ratingen durchaus fertig zu stellen, dem Wenigstforderenden zugeschlagen werden.

Der Plan und die Conditionen mögen inzwischen bei Herrn Bürgermeister und Gastgebern Meyer eingesehen werden, wie dann auch an bestimmten Tag in gemeltem Gasthof die Vergantung vor sich geht.

Freiwilliger Verkauf.

IX Mitwoch, den 3. Jänner, Nachmittags um 2 Uhr, solle bei Weinhändler Breuer dahier, das denen Erben des verlebten Kanzlei Advokaten Pampus eigentümlich zugehörige, auf der Haavenstraß gelegene Hauß, öffentlich verkauft und zugeschlagen werden;

Nicht weniger werden oberwehnte Erben, und Erben Hansen Donnerstag den 4. Jänner, Nachmittags um 2 Uhr, ihre im Hamm dies- und jenseits des Rheins gelegene, in Graßgewachs und Ackerland bestehende Grundstücken parcellenweis beim Wirthen im Stern daselbst verkaufen und zuschlagen. Die desfalsige Bedingnissen können beim unterschriebenen Notario eingesehen werden. M. Heckeren, Notaire.

X. In hiesiger Stadt ist ein dreistöckiges wohlconditionirtes Ritterfreyes Haus, mit Einfahrt, Stallung und Remise, aus freyer Hand zu verkaufen. Die favorable Bedingnissen sind bei des General von Zettwitzischen Regiment Oberlieutnant Laub in der Reuter Casernen zu vernehmen.

Kinder-Sachen, Lotterien, Neujahrswünsche, Kalender.

XI. Die feinsten alles erläuternde kunstreiche und angenehme Spiele und lehrreiche Fragen sowohl die Kinder als erwachsene Jugend in allen Wissenschaften und Lectüre zu instruiren, sind nebst schön ausgemalten Lehr- und Kinderbüchern, auch Lotterien in Kästchen, imgleichen ganz neue in besonderm Gout verfertigte Neujahrswünsche, auf Atlaß, Pergament Papier gemalt und gedruckt, mit 100 und dutzendweise, wie auch auf Postpapier gedruckte Buch- und Rießweis, alles in äußerst civilen honnetten Preitz in hiesiger Churfürstl. privilegirten Hofbuchhandlung auf der Mühlenstraße zu haben, nebst allen feinen Almanachs mit Kupfern und einer Sorte mit illuminirten Kupferstichen.

XII. Bei J. W. Röder auf dem Hundsrücken hieselbst, seind zu haben zweierlei Sorten Berliner, imgleichen Leipziger, Gothaische, Göttingsche, und Offenbacher Etui Calender, auch der Göttinger Musen Almanach, nebst allerhand Sorten von Neujahrwünsche, im wohlfeilen Preiß.

XIII. Der gnugsam bekannte Okulist Herté fährt fort in seinen glücklichen Kuren in allen Theilen der Augenkrankheiten, und hat abermalen in Wupperfeld eine gewisse Person Nahmens Isabella Westerfos, so auf einem Auge anderthalb Jahre blind gewesen, durch Geschicklichkeit der Operation zu ihrem Gesicht wieder verholfen; Diese Person hat in Beysein des dortigen Pfarrers die Gegenstände, so man ihr vorhielte, mit Nahmen genennet, und ist am 9ten Tage schon so weit, daß sie die Ziffern auf einer kleinen Minuten Uhr erkennet; und unter denen schon nahmhaft gemacht wordenen, so zu ihrem Gesicht gelanget, ist die an die achtzig Jahre alte Frau, Nahmens Maria Schlebusch so weit, daß sie eine feine Stecknadel wieder erkennet, und hat 14 Tage nach der Operation mit einem Brille in einem Buch den Druck gelesen in Beysein der Bewohner des Hauses des Schmitts Borbeck in der Ecke am Markt in Elberfeld.

Diejenige, so in Blindheit verfallen, oder andere Krankheiten an ihren Augen haben, erhalten wirksamme Hülfe und Rath bei Okulist Herté gegenwärtig in Elberfeld auf dem Markt in Jacobs Hauß.

XIV. Den 18ten Decemb. ist in hiesiger Stadt ein mit 8 vortreflichen Diamanten besezter Ring verloren worden, derjenige, welcher hiervon einige Anzeige zu thuen im Stande ist, beliebe sich bei dem hiesigen Intelligenzcomptoir zu melden, und soll dafür sechs Cronenthaler zum Geschenk erhalten.

XV. Der zu Linnich bei Gülich wohnende Pompenmacher Nicolas Pfaff, hat eine überaus wohlgerathene, nach den besten ausländischen Mustern gemachte Brandsprüze, um sich ferners einem geehrten Publiko zu empfehlen, zu einen billigen Preiß dauerhaft verfertiget, so, daß man für derselbe gute und treue Arbeit lange Jahren stehen kann, derselbe erbietet sich auch die Brandsprüze öffentlich probiren zu lassen, wenn Kauflüstige ihn darum ersuchen.

XVI. Den 21ten dieses hat Jemand einen ledernen Handschu im Comptoir dieser Nachrichten liegen laßen, welchen der Eigenthümer beliebig kann abhohlen laßen.

XVII. Auf der Bergerstraße, in Wyrichs Hauß, sind 2 meublirte Zimmer an loßledige Personen zu verpfachten.

XVIII. Es stehet ein Garten auf dem Steinweeg mit vielen Obstbäumen zu verkaufen. Das nähere ist bei Kaufhändler Breuer auf der Flingerstraß zu erfragen.

XIX. Auf dem Burgplaz, in den 3 weissen Roß, bei Kaufhändler Johann Dionisius Astrath, seind wiederum zu bekommen extra frische Brunellen, 4 Pfund für 1 Rthlr., wie auch extra frische Brunellen Zwetschgen, 15 Pfund für 1 Rthlr.

XX. Auf der Communicationsstraß bei Schmitz zum rothen Ochsen wohnend, ist zu haben in- und außer dem Hauß, guter neuer Bleichardt zu 16 stbr. auch alter zu 8, 16 und 20, —— Rheinwein zu 10, 14 und 20 stbr. die Maaß. Ahm- und Ankerweis kann auch Jedermann in civilen Preiß bedienet werden. Er verkauft auch Spelzenmehl 18 Pf für 1 Rthlr. und das Pfund zu 4 stbr. —— Citronen 28 und 32 für 1 Rthlr.

XXI. Leonard Heubes auf dem Rheinsörtgen wohnend, ist ankommen mit einer dannen Holzfloß, und sind bei ihm zu haben alle Sorten Bord, Latten, Sparren, auch 5ter, 6ter, 7ter Böden, dann rothe Steinplatten und beste Leyen, in billigsten Preisen.

XXII. Ein junger loslediger Mensch, der etwas lesen und schreiben kann, wird gesucht als Hausknecht, und kann bei der Expedition dieser Nachrichten Anweisung darzu erhalten.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 19ten Dec. Freyherr von Kolff, im großen Faß, Rentmeister Sieger v. Calcum, Herr Canonicus Gloden v. Wassenberg, im schwarzen Pferd, Herr Postcommissarius Eversmann v. Emmerich, Englischer Edelmann Herr von Gildon, im 2brückerhof, Herr von Blank, Kaufl. Schulz im Bönnischenhof, Buchholz, im Weinberg, Mum v. Sohlinlingen, Schell v. Bielefeld, Brüder Schlickum v. Elberfeld, Fuchs v. Cöln, im Englischenh. Den 20ten, Herr Baron von Hannet, im Bönnischenhof, Herr Graf von Harrach v. Lüttig kommend, im Hof von Holland, 3 Juristen v. Duisburg, im Weinberg, Herr Pastor Müller aus dem Bergischen, im schwarzen Pferd, Herr Doctor Weyershaus, Kaufleute Schlikum v. Elberfeld, van den Berg, Bürgens v. Mastricht, im Englischenhof, Helwing, Bürgermeister v. Ruhroth, im 2brückerhof, Kirsbich, 3 Brüder Schuz v. Gemarke, Schmitz, Hulsenbeck v. Creifeld, im Anker. Den 21ten, Herr von Duprat, im großen Faß, S. T. Prinz von Oettingen, im Hof von Holland, Herr Baron v. Keiff v. Gülich kommend, Kaufl. Eyes, Krebs v. Cöln, im 2brückerhof, Huns, Knecht v. Sohlingen, Berger v. Bonn, Lemmens v. Verviers, im Englischenhof, 2 Brüder Schoß v. Gemarke, im Mainzerhof, Lipp, Kummer v. Kayserswerth, im schwarzen Pferd. Den 22ten, Herr Advocat Krey v. Deuren, bei Hrn. Procuratorn Olbertz, Kaufl. Scheiden v. Creifeld, im Anker, Römer v. Eupen, im 2brückerhof, Freudenberg v. Cöln, im Weinberg, Fucsek, Rolle v. Cöln, Freyherr von Lohausen, holländischer Schiff Lieutenant van Balderen, Notarius Klein v. Iserlohn, im Englischenh.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 17. Decemb. Wilhelm Hack, Wilhelm Castanien aus Holland nach Cöln mit holländischen, Joan Wiel und dessen Sohn von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 18ten, Philipp Müllenbeck von Cöln nach M. an der Ruhr mit oberländ. Waaren. Den 19ten, Henrich Koch der Jüngere von Cöln nach dem Clevischen mit oberländ. Waaren. Den 20ten, Cornelius Vogt aus Holland mit holländ. Waaren, Leonard Heubes von Mannheim mit einer kleinen Bordfloß, beide ankommen. Den 21ten, Henrich Clasen der Jüngste aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 22ten, Peter Cousen aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 23ten, Cornelius Deutz Gerh. Wilhelm Maier, Winand Vonk von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 15. Decemb. Joanna Catharina Wilhelmina Tochter des Franciscus Antonius Wülffers, und Maria Elisabetha Kolbes. Den 17ten, Maria Helena Tochter des Joannes Weyll, und Joanna Maria Sabina Hoffmanns, Cöllnische. Den 20ten, Joannes Gerardus Franciscus Sohn des Ludovicus Josephus Dahmen, und Maria Anna Josepha Schmitz.

Reformirte. Den 21. Decemb. Anna Gertraudt Tochter des Henrich Vetten, und Anna Catharina Vetten, auf dem Käßhof.

Lutherische. Den 23. Decemb. Adam Jacob Joseph Sohn des Johann Heinrich Vogelsang, und Catharina Agnes Müller.

Beerdigte.

Catholische. Den 18. Decemb. Jacobus Sohn des Invaliden Henricus Thielen, alt 7 Jahr. — Juffer Theresia Koblenz, losledig, alt 48 Jahr. Den 20ten, Catharina Helwigs Ehefrau des Maurergesell Franz Osterrath, alt im 50ten Jahr. Den 22ten, Joanna Tochter des Kanzleibotten Anton Wülfer, alt 5 Täg. — Petrus Gröngen, Burger, Wittiber, alt 68 Jahr. Den 23ten, Catharina Steins, Ehefrau des Bürgern Balthasar Paffrath, alt im 86ten Jahr. — Magdalena Tochter des Schneidermeister Wilhelmus Stüttgen, alt 22 Täg. Den 24ten, Franz Geiger, Perugenmacher, Ehemann, alt 61 Jahr.

Politische Nachrichten.

Haag vom 20 Decemb.

Die verhoffte Aussöhnung zwischen dem Prinzen Statthalter und den Staaten unsrer Provinz ist dermalen weiter entfernt, als sie noch je war. Alle Mühe, welche sich der großbrittannis. sowohl, als preussische Minister geben, kann nichts an den Entschliessungen Ihrer Großmögenden ändern. Es bleibt also weiter nichts übrig, als der Weg der Vermittlung und ein wechselseitiges Nachgeben.

Vermischte Neuigkeiten.

Des Erzherzogs Ferdinand und Höchstdero Gemahlin Königl. Hoheiten sind von Wien wieder abgereiset, um nach Mayland zurückzukehren. — Nächstkünftiges Frühjahr werden des Königs von Neapolis und Sicilien Maj. eine Reise nacher Wien vornehmen. — Der k. k. auserordentliche Gesandte bei den Generalstaaten, Freyherr von Reischach, hat seine Zurückberufung begehrt, und selbige auch erhalten. Indessen weis man noch nicht, wer zum Nachfolger dieses würdigen Ministers bestimmt sey. — Die Seminaristen in dem neu errichteten Priester Seminarium zu Löwen, haben einen gefährlichen Aufstandt erregt, welcher durch Gütlichkeit und Klugheit nicht hat beigelegt werden können, sondern die Regierung zu Brüssel ist genöhtiget gewesen, Trouppen dorthin marschiren zu lassen, und alle Seminaristen in ihren Zimmern zu arrettiren, der Hauptanführer aber sizt im Universitäts Gefängnüs.

---

* Den 21ten dieses ist zwischen hier und Ratingen ein Spanisches Rohr mit einem goldenen Knopf verlohren worden. Dem redlichen Finder wird ein gutes Trankgeld zugesichert, wenn er solches bei der Expedition dieser Nachrichten abzibt.

Wechsel - Cours.

Elberfeld, den 9. Dec. 1786. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Corent* 66 *Paris, Lyon* 90. *Bordeaux Nantes* $89\frac{2}{3}$. *Rotterdam, Dort*, $65\frac{3}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louisd'Or a* 5 - 22

Cöln, den 23. 8ber. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* $161\frac{1}{4}$ k. S. 2sm $160\frac{1}{8}$ *Rotterdam*, 161 k. S. 2sm $169\frac{7}{8}$ *Ffurth*. $99\frac{3}{4}$. *Paris*, $87\frac{1}{2}$. *Wien* 102.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	—	4	28	3	60	2	26	2	20	12	30	—	—
Deuren.	6	2	4	20	3	36	2	20			12	50	—	—
Gülich.	5	20	4	—	3	20	2	20	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	20	4	40	3	50	2	40	—	—	14	—	—	—
Cöln.	5	32	4		3	24	2	8	—	—	—	—	—	—
Neuß.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40	—	—
Düsseldorf.	5	70	4	10	3	50	2	20	3	—	—	—	3	60
Elberfeld.	8	55	5	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	5	68	4	8	3	36	2	32						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.